

Pfarrgemeinderat | St. Vitus

Sitzungsprotokoll | Hirschaid



GEISBERG-REGNITZTAL
Kath. Seelsorgebereich
im Erzbistum Bamberg

von der Sitzung am: **10.07.2026**

Ornungsgemäße Ladung mit Tagesordnung:

☐ Ja, am:

☒ Nein

Anwesende Pfarrgemeinderatsmitglieder:

- | | |
|--|---|
| ☒ Pfarrer: Jürgen Dellermann | ☒ Gabriele Behr (Vorsitz) |
| ☒ Heike Keppler (Vorsitz) | ☒ Marina Oenning |
| ☐ Sonja Göller (entschuldigt) | ☒ Gerda Schmaus |
| ☒ Georg Helmrich | ☒ Bernd Brendel |
| ☒ Markus Hümmer | ☒ Andreas Eismann |

Sonstige Anwesende:

- | | |
|--|--------------------------|
| ☒ Kirchenpfleger: Walter Bergmann | ☐ |
| ☒ Pastoralreferent: Rudolf Brunner | ☐ |
| ☐ | ☐ |

Schriftführung:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| ☒ Markus Hümmer | ☐ Sonja Göller |
|---|---------------------------------------|

TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende Gaby Behr begrüßt herzlich alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates zur heutigen Sitzung und reicht sogleich das Wort an Pfarrer Jürgen Dellermann für den geistlichen Impuls weiter.

TOP 2: Geistlicher Impuls

Der geistliche Impuls erfolgt in Form einer Kurzgeschichte. In „Eine kleine Schraube“ werden die Werte von Gemeinschaft vermittelt. Es geht um eine kleine Schraube in einem großen Schiff, als Metapher für die Auswirkungen und Konsequenzen, die eine Lockerung oder der Verlust eines kleinen Teils im Gesamten haben kann. Die Geschichte vermittelt uns, dass auch wir als kleine Schraube in der Gemeinschaft der Kirche einen wichtigen Beitrag leisten und man darauf nicht so einfach verzichten kann. Jeder von uns hat im Rahmen seiner Begabungen, Fähigkeiten, Talenten und Möglichkeiten die Möglichkeit als kleine Schraube seinen Teil für ein stabiles Gesamtkonstrukt zu leisten, z. B. in der Arbeit als Pfarrgemeinderat. Die Geschichte soll uns auch daran erinnern, dass wir uns gegenseitig auf Augenhöhe begegnen, Probleme offen und direkt ansprechen und so für ein gutes Miteinander sorgen.

TOP 3: Heilung der mangelhaften Sitzungsladung

Die ursprüngliche Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte nicht gemäß § 6 der Satzung der Laienräte (Stand: 01.03.2025). Es ergeht ein Beschluss zur Heilung des Mangels und der Wiederherstellung der Beschlussfähigkeit.

Abstimmungsfrage: Wird für die Heilung der mangelnden Ladung und der Wiederherstellung der Beschlussfähigkeit gestimmt?

Abstimmungsergebnis: mit 11:0 Stimmen wurde für die Heilung gestimmt.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Als nächster Tagesordnungspunkt wird die Tagesordnung der heutigen Sitzung genehmigt. Einwände zur Tagesordnung wurden insoweit nicht hervorgebracht.

Abstimmungsfrage: Wird die Tagesordnung mit Ihren Bestandteilen genehmigt?

Abstimmungsergebnis: mit 11:0 Stimmen wurde die Genehmigung erteilt.

TOP 5: Genehmigung des letzten Protokolls

Als nächstes steht die Genehmigung des letzten Protokolls vom 24.04.2026 über die konstituierende Sitzung an. Einwände zum Protokoll wurden nicht erhoben. Manche Mitglieder haben trotz E-Mail-Versand kein Protokoll erhalten. Pfarrer Jürgen Dellermann teilte zur Sicherheit nochmals Kopien aus.

Abstimmungsfrage: Wird das Protokoll vom 24.04.2026 genehmigt?

Abstimmungsergebnis: mit 11:0 Stimmen Genehmigung erteilt.

TOP 6: Berichte aus den Sachausschüssen

Seelsorgebereichsrat: Pfarrer Jürgen Dellermann verkündet, dass Marina Oenning zur stellvertretenden Vorsitzenden des Seelsorgebereichsrats gewählt wurde. Die nächste Zusammenkunft findet am 15.07.2026 um 18:30 Uhr im Pfarrheim in Strullendorf statt.

Seniorenkreis: Gerda Schmaus berichtet, dass der Seniorenkreis von der Personenanzahl sich immer weiter reduziert. Derzeit sind es nur noch rund 10-15 Personen inkl. dem Vorbereitungsteam. Im Pfarrgemeinderat wurde diskutiert welche Möglichkeiten für eine Intensivierung bestehen. Der am Jahresanfang ausliegende Infolyer ist nicht ausreichend. Es sollen daher weiterhin vermehrt Werbemaßnahmen (Aushänge, Flyer, Ansagen im Gottesdienst) initiiert werden, um einen größeren Personenkreis anzuregen. Für die von der Gemeinde Hirschaid ausgerichtete Seniorenfahrt mit dem Ersten Bürgermeister gibt es derzeit bereits 48 Anmeldungen.

Liturgieausschuss: Pfarrer Jürgen Dellermann berichtet über die positive Rückmeldung hinsichtlich des verlagerten ehemaligen Bittgangs in die „Hirschaid der Büsch“ als Open-Air Gottesdienst im Pfarrgarten. Die Umplanung war notwendig geworden, da aufgrund verminderter Teilnehmerzahlen und gleichzeitig einem immensen Vorbereitungsaufwand alternative Wege beschritten werden mussten. Insgesamt waren die Rückmeldungen sehr positiv. Ebenso wie für den durchgeführten Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession und anschließender Agape im Hinterhof der Kirche. Für die Zukunft soll der Pfarrgarten noch intensiver für Open-Air Gottesdienste genutzt werden, insbesondere in den sommerlichen Monaten.

Ökumene-Ausschuss: Im Rahmen der Ökumene berichtete Rudolf Brunner vom Ökumenischen Berggottesdienst, der mit rund 160 Teilnehmern sehr gut angenommen wurde von der Bevölkerung angenommen wurde. Leider war das Wetter etwas problematisch. Thema des Berggottesdienstes war „Freiheit“. Die Teilnehmer verließen aufgrund des Wetters und des einsetzenden Regens zügig die Veranstaltung nach Abschluss des Gottesdienstes. Die dort gesammelte Kollekte wurde für zwei Empfänger aufgesplittet: „Menschen in Not“ und „1&1 Arbeitslosenhilfe“.

Darüber hinaus gibt es zu berichten, dass sich der neu eröffnete Edeka-Markt in Hirschaid (Feuerstake) eine multireligiöse Segnung den neuen Markt gewünscht hat. Dies gab es bisher in dieser Ausgestaltung noch nicht. Teilgenommen haben die Katholische Kirche, die Evangelische Kirche, die Jüdische Gemeinde und die Muslimische Religionsgemeinschaft. Des Weiteren berichtet Pfarrer Jürgen Dellermann, dass der Festgottesdienst zum Rathausfest im Juli 2026 noch stattfinden wird und dort die Gemeinderatsmitglieder sowie der Erste Bürgermeister einen Segen erhalten und sich im Rahmen der Fürbitten am Gottesdienst beteiligen werden.

Sachausschuss Jugend: Georg Helmrich teilt mit, dass am 24.07.2026 die Wetteinlösung aufgrund der gewonnenen Wette der Ministranten gegenüber Pfarrer Jürgen Dellermann stattfindet. Hintergrund war die Wette, dass mindestens 10 Ministranten sich am Rückweg der Wallfahrt von Gößweinstein beteiligen. Die Grenze von 10 Ministranten wurde deutlich überschritten. So konnte ein Pizzaessen für alle Ministranten gesponsert von Pfarrer Jürgen Dellermann im Rahmen eines kleinen Sommerfestes im Pfarrgarten mit den Ministranten geplant werden.

Die Ministranten werden am 17.10.2026 an einem Ministrantenausflug zur Basilika Vierzehnheiligen teilnehmen.

Georg Helmrich regte indes an, den letztjährig sehr gut besuchten Kinderbibeltag am Buß- und Betttag zu wiederholen. Nach kurzer Beratung zum Thema besteht einhellige Zustimmung des Pfarrgemeinderates diesen Tag 2026 wieder anzubieten. Die Lokalität wird noch festgelegt. Zur Auswahl stünde die Alte Schule Hirschaid oder ggf. das Schloss Sassanfahrt.

Im Falle, dass es einem Ministranten beim Dienst gesundheitlich nicht gut geht, hängt ab sofort im Kleiderschrank der Ministranten eine Notfallkontaktliste mit den Rufnummern der jeweiligen Eltern. Eine datenschutzrechtliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten ist erfolgt.

Sachausschuss Feste & Feiern: Heike Keppler berichtet, dass die Agape im Anschluss des Fronleichnam Gottesdienstes sehr erfolgreich war. Auf die finanzielle Abrechnung unter TOP 9 wird an dieser Stelle verwiesen. Positiv hervorzuheben war die aktive Bereitschaft am Mithelfen. Hierdurch konnte das kleine Fest zum Erfolg werden. Arbeiten wurden schnell und effizient abgearbeitet.

Im Rahmen des Firmgottesdienstes ist ebenfalls für danach eine kleine Agape im Hinterhof der Kirche (bei gutem Wetter) oder alternativ in der Alten Schule (bei schlechtem Wetter) geplant. In Abstimmung mit Pastoralreferent Rudolf Brunner soll Gebäck und diverse Getränke zum Verkauf angeboten werden. Um die Beschaffung kümmert sich Gaby Behr. Den Auf- und Abbau übernehmen

men Helfer vor Ort, soweit möglich auch Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Die Kosten und Auslagen werden von Firmkasse mit Rudolf Brunner abgerechnet. Der Pfarrgemeinderat ist hinsichtlich etwaiger Kosten nicht belastet.

TOP 7: Bericht des pastoralen Teams

Pfarrer Jürgen Dellermann führt aus, dass ab dem 01.09.2026 neu im Seelsorgebereich der Diakon Herr Christoph Gahlau wirken wird. Er ist ein wichtiger Baustein in der Entlastung des gesamten Seelsorgebereichs und wird in der Lage sein Trauungen, Beerdigungen, Taufen, etc. (ohne den Messanteil) durchzuführen.

Pfarrer Norbert Sauer wird im Herbst 2027 in den Ruhestand gehen. Auch in diesem Zusammenhang stehen Veränderungen an. Bestimmte Stellen unseres Seelsorgebereichs werden in Zukunft nicht mehr nachbesetzt. Eine der großen Herausforderungen in diesem Zusammenhang ist die Erstellung einer neuen Gottesdienstordnung, die im gesamten Seelsorgebereich zwar Einschränkungen hervorruft, jedoch eine möglichst faire Gottesdienstverteilung bei vermindertem Personaleinsatz ermöglichen soll.

Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf die von ihm verfasste Zusammenfassung „Kirche der Zukunft“ die im aktuellen Pfarrbrief veröffentlicht wurde. Der Text setzt sich mit auftretenden Problemen und spannenden Zukunftsperspektiven auseinander. Demografischer Wandel und Kirchenaustritte setzen der Kirche auch im Erzbistum Bamberg und darüber hinaus spürbar zu. Wohin soll sich die Kirche in den nächsten Jahren entwickeln? Welche Veränderungen sind notwendig. Bestehende Strukturen und Angebote müssen auf den Prüfstand und verantwortungsvolle Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden. Die spürbaren Auswirkungen werden sich auch auf kleinere Dorfkirchen ausweiten, für die kaum noch pastorales Personal zur Verfügung steht. Gelingen kann das nur mit dem Zutun aller Beteiligten, dem pastoralen Team, den Pfarrgemeinderäten und den Gläubigen. Die Frage bleibt, welche Angebote der katholischen Kirche sind zukunftsfähig? Welche Gottesdienste und in welcher Häufigkeit und Form können mit welcher pastoralen Besetzung gehalten werden? Die Herausforderungen sind groß. Auch Wortgottesdienstleiter werden unter Umständen mehr eingebunden werden müssen, um Angebote flächendeckend aufrechterhalten zu können. Die Veränderung wird immer mehr spürbar. Beispielsweise läuft derzeit auch ein Pilotprojekt, dass Interessierte zu Beerdigungsbeauftragten ausbildet. Die Entwicklung der Katholikenzahl wurde von einer Mitarbeiterin des Seelsorgebereichs im Zeitraum von 2019 bis 2025 ausgewertet. So sank die Zahl der Katholiken unseres Seelsorgebereichs von 17.790 auf 15.376 Personen. Auch Taufen und Trauungen nehmen ab. Bei den Taufen insbesondere auch durch die rückläufigen Geburtenzahlen. Interessanterweise blieben die Bestattungen ungefähr gleich, obwohl verstärkt auch freie Trauredner, statt eines Requiems gefordert werden.

Für die Herausforderungen unserer Legislaturperiode soll zu Beginn des neuen Jahres ein gemeinsames Treffen mit dem Pfarrgemeinderat Sassanfahrt angestrebt werden. Aufgrund des bevorstehenden Ruhestands von Pfarrer Sauer soll eine verstärkte Zusammenarbeit mit Sassanfahrt in den Fokus gerückt werden. Von deren Seite wurde bereits Bereitschaft dahingehend signalisiert. Eine Terminfindung findet voraussichtlich in der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung statt.

TOP 8: Bericht des Kirchenpflegers

Kirchenpfleger Walter Bergmann führt aus, dass das geplante Ehrenamtsessen am kommenden Freitag, den 17.07.2026 im Waldhäusla Köttmannsdorf stattfindet. Zunächst liefen die Anmeldungen hierzu eher schleppend. Allerdings hat sich jetzt kurz vor Anmeldeschluss noch etwas hinsichtlich steigender Anmeldezahlen getan. Eine genaue Anzahl konnte aktuell nicht genannt werden. Aufgrund terminlicher Differenzen wurde es schwierig einen Caterer zu bekommen. Die ortsansässigen Caterer waren ausgebucht. Es konnte nun ein Caterer aus Bamberg für das Essen gewonnen werden, allerdings muss das Essen dort in Eigenregie abgeholt werden.

Das alte Chorgestühl aus unserer Pfarrkirche aus dem 19. Jhdt. ist nun vollständig und wird demnächst probenhalber aufgebaut. Walter Bergmann konnte die fehlenden Einzelteile aus dem bayerischen Süden bekommen und wird sie in den nächsten Tagen dort abholen. Nach dem Aufbau soll eine Entscheidung im Pfarrgemeinderat über eine mögliche Nutzung des Chorgestühls in unserer Pfarrkirche St. Vitus getroffen werden.

Die Sanierung des Kindergartens St. Vitus Hirschaid geht weiterhin voran. Es stehen noch weitere Gespräche mit der Marktgemeinde Hirschaid zur Förderung und Finanzierung an. Positiv ist, dass der größte Kostenanteil vermutlich von der Gemeinde und mit Zuschüssen der Regierung von Oberfranken gedeckt werden kann, sodass für die Kirchengemeinde St. Vitus ein handelbarer Eigenanteil zur Finanzierung beigetragen werden muss.

Die Verhandlungen zum Pfarrheim sind weiterhin schwierig und in der Schwebe. Die Fördermittel werden nach einem Ranking-System vergeben. Das Ranking A hat den höchsten Anteil an Zuschüssen, während die nachfolgenden Buchstaben eine geringere Bezuschussung gewährleisten. Nach aktuellen Verhandlungen, versucht Herr Bergmann das Bauvorhaben und die Klassifizierung „B“ zu bekommen, was natürlich auf einen positiven Effekt hinsichtlich des möglichen Zuschusses erhoffen lässt. Auch die Finanzierungsfrage ist noch nicht abschließend geklärt. Auch hier stehen weitere Verhandlungen mit der Marktgemeinde Hirschaid an.

TOP 8: Termine

- Im vergangenen Jahr wurde das **Eintopfessen** sehr gut angenommen. Es stellt sich daher die Frage, ob man dieses Angebot dieses Jahr wiederholt. Nach kurzer Beratung wurde darüber abgestimmt. Helferliste und Verzehrliste muss wieder ausgelegt werden.
Abstimmungsfrage: Wird das Eintopfessen im Jahr 2026 erneut angeboten?
Abstimmungsergebnis: mit 10:1 Stimmen wurde für die Wiederholung gestimmt.
Terminfestlegung: Eintopfessen am **04.10.2026** im Anschluss zum Familiengottesdienst.

- **Schlagerandacht** am **19.07.2026 um 19:30 Uhr** mit anschließender Agape (nur Getränke) auf Spendenbasis im rückseitigen Kirchenhof. Die Veranstaltung wurde im gesamten Seelsorgebereich und ggf. auch darüber hinaus beworben. Aufgrund der massiven Werbung ist unter Vorbehalt mit großer Besucherzahl zu rechnen, was eine gesonderte Getränkebestellung notwendig macht.

Verantwortlichkeit: Gaby Behr kümmert sich um die Bestellung von Wein, Bier und alkoholfreien Getränken

- Gaby Behr teilt mit, dass Sie uns für den **Kirchweih-Umzug am 05.09.2026 um 14:00 Uhr** angemeldet hat. Nach kurzer Beratung kam man zum Entschluss, dass man als Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Katholischen Frauenbund, den Ministranten und der Kirchenverwaltung teilnehmen möchte.
- Die **nächste Pfarrgemeinderatssitzung** findet statt am Mittwoch, **29.09.2026 um 19:00 Uhr** voraussichtlich im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirche in St. Johannis, Hirschaid.

TOP 9: Sonstiges

- Für die anstehende Urlaubszeit des pastoralen Teams gilt für die Urlaubszeit von Pfarrer Jürgen Dellermann und Pfarrer Norbert Sauer wieder eine Ferienordnung für Gottesdienste für 6 Wochen ab August. Pfarrer Dellermann hat in der 1.-3. Woche (mit Ausnahme des Hochfestes Maria Himmelfahrt) und Pfarrer Sauer für den Zeitraum der 4. – 6. Woche Urlaub. Auf die geänderten Gottesdienstzeiten und der Ferienordnung wird auch bei den Abkündigungen des Gottesdienstes, im Schaukasten und auf der Homepage hingewiesen.
- Pastoralreferent Rudolf Brunner hat noch auf eine Veranstaltung hingewiesen und hierzu Hinweisflyer verteilt. Die Veranstaltung steht unter dem Titel „Hoffnungskraft – Schöpfungsverantwortung leben“ und befasst sich mit der Verantwortung von uns als Menschen gegenüber der Schöpfung Gottes.
- Im Hinblick auf die gültige Satzung für Laienräte wird sich unbeschadet vergangener abweichender Regelungen darauf verständigt, dass gemäß der Satzung eine der Vorsitzenden form- und fristgerecht per Mail mit Beifügung der Tagesordnung einlädt. Hierzu wird verwiesen auf die Satzung für Laienräte in der aktuell gültigen Fassung vom 01.03.2025:
§ 6 Sitzungen
(1) Die Sitzungen werden von den Vorsitzenden einberufen.
(2) Die Einladung erfolgt schriftlich oder per E-Mail mindestens eine Woche vorher, es sei denn eine Geschäftsordnung regelt etwas Anderes, unter Angabe einer Tagesordnung.
- Für die nach Fronleichnam stattgefundene Agape hat sich die untenstehende Abrechnung ergeben. Der Betrag wird auf das Konto des Pfarrgemeinderates überwiesen.

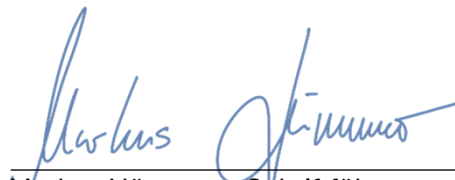
Verantwortlichkeit: Gaby Behr kümmert sich um die Einzahlung des Gewinns.

Anfangsbestand Konto zum 24.04.2026	141,16 €
Einnahmen aus Essensverkauf	398,00 €
Einnahmen aus Kaffee & Kuchen	201,10 €

Einnahmen aus Getränkeverkauf	224,64 €
Gesamteinnahmen Fronleichnam:	823,74 €
Ausgaben Kühlschrank-Leihe OKR	110,00 €
Ausgaben Getränke Brauerei Kraus	146,50 €
Ausgaben Brötchen/Brezeln Beck	118,40 €
Ausgaben Edeka (Verbrauchsmaterial)	7,96 €
Ausgaben Böhnlein Würste	195,47 €
Ausgaben Lebensmittelmarkt Weid (Senf, Zucker, Milch, etc...)	37,00 €
Gesamtausgaben Fronleichnam:	615,33 €
Gewinn / Verlust	+ 208,41 €
Neuer Kontostand (rechnerisch zum 10.07.2025):	349,57 €

- Den geistlichen Impuls zu Beginn der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung wird Mesnerin Marina Oenning halten.
- Nach kurzer Beratung wird festgelegt, dass **bei** planbarer **Abwesenheit** eines Pfarrgemeinderatsmitglieds eine kurze **Mitteilung in die Pfarrgemeinderats-Whatsapp-Gruppe** zur Kenntnis für alle Mitglieder eingestellt wird.

Für die Richtigkeit – Hirschaid, 11.07.2026


 Markus Hümmer – Schriftführer

Kenntnis genommen und bestätigt:


 Gabriele Behr – Vorsitzende


 Heike Keppler - Vorsitzende